



# Statistischer Bericht



## Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2010

A II 3 – j/10



## **Inhalt**

### **Seite**

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010	4

## **Tabellen**

1.	Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2009 und 2010	5
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2010 nach Quartalen	5
3.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4.	Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5.	Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6.	Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	10
7.	Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	11
8.	Geborene 2010 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	12
9.	Eheschließende 2010 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	13
10.	Durchschnittliches Heiratsalter 2008 bis 2010 nach bisherigem Familienstand	13
11.	Eheschließungen 2008 bis 2010 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	13

## **Abbildungen**

Abb. 1	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
Abb. 2	Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
Abb. 3	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
Abb. 4	Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15



## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2011. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009.

## Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen

und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikati-

on der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)<sup>4</sup> signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

### Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010

2010 kamen im Freistaat Sachsen 35 091 Kinder, davon 17 171 Mädchen und 17 920 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber 2009 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 998 bzw. 2,9 Prozent.

In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im Freistaat Sachsen sehr unterschiedlich. Mit einem Geburtenanstieg von 7,9 Prozent lag die Kreisfreie Stadt Leipzig an der Spitze, gefolgt vom Landkreis Zwickau mit 7,4 Prozent. Geburtenrückgänge wiesen die Landkreise Vogtlandkreis mit 3,7 Prozent, Nordsachsen mit 2,4 Prozent und der Landkreis Görlitz mit 2,0 Prozent auf. Von den insgesamt 35 091 Lebendgeborenen hatten 20 819 Kinder (59,3 Prozent) eine nicht verheiratete Mutter. 2009 betrug der Anteil der bei der Geburt nicht verheirateten Mütter 59,1 Prozent.

2010 starben im Freistaat Sachsen 50 909 Personen. Das waren 544 Personen (1,1 Prozent) mehr als 2009.

Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems waren mit 23 941 Gestorbenen (47,0 Prozent) und einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 195 Sterbefällen die häufigsten Todesursachen. Es folgten Bösartige Neubildungen mit 12 384 Gestorbenen (24,3 Prozent).

In zwei Kreisfreien Städten und zwei Landkreisen sank 2010 die Zahl der Gestorbenen. Der Rückgang lag zwischen 5,4 Prozent im Landkreis Vogtlandkreis und 0,2 Prozent in der Kreisfreien Stadt Chemnitz. In der Kreisfreien Stadt Leipzig und acht Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 0,9 Prozent im Landkreis Meißen bis 5,2 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen 2010 mit 15 818 Personen ein niedrigeres Geburtendefizit als 2009 (16 272 Personen).

2010 wurden im Freistaat Sachsen 18 391 Ehen geschlossen. Das waren 806 Eheschließungen (4,6 Prozent) mehr als 2009.

In allen Kreisfreien Städten und Landkreisen war ein Anstieg der Eheschließungen zu verzeichnen. Dieser reichte gegenüber dem Vorjahr von 13,7 Prozent im Landkreis Görlitz bis 0,6 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. Von den insgesamt 36 782 Eheschließenden 2010 waren 27 996 Personen (76,1 Prozent) vorher ledig, 8 397 Personen (22,8 Prozent) geschieden und 389 Personen (1,1 Prozent) verwitwet. Eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten 2,9 Prozent der eheschließenden Frauen (536) und 2,4 Prozent der eheschließenden Männer (440).

Nur in 44 Fällen wurden Ehen geschlossen, bei denen beide Ehegatten Ausländer waren. Die übrigen 888 Eheschließungen erfolgten jeweils mit einer deutschen Partnerin oder einem deutschen Partner. Frauen heirateten im Durchschnitt mit 34,3 Jahren (2009: 34,1 Jahre), Männer mit 37,3 Jahren (2009: 37,1 Jahre). Bei den Eheschließenden, die erstmals den Bund der Ehe eingingen, erhöhte sich das durchschnittliche Heiratsalter, gegenüber dem Vorjahr, bei Männern von 33,1 auf 33,3 Jahre, bei Frauen von 30,1 auf 30,4 Jahre. Nur 26 Männer im Alter von 16 bis unter 20 Jahren, aber 170 Frauen der gleichen Altersgruppe, wagten den Schritt ins Eheleben. Dagegen ist im Alter von 65 und mehr Jahren die Heiratsfreude bei den Männern größer. 379 Männer dieser Altersgruppe gingen eine Ehe ein, bei den Frauen waren es insgesamt nur 183.

## 1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2009 und 2010

Merkmal	2009	2010	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	17 585	18 391	806	4,6
Lebendgeborene	34 093	35 091	998	2,9
Gestorbene	50 365	50 909	544	1,1
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-16 272	-15 818	454	x

## 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2010 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 525	5 792	7 713	3 361
Lebendgeborene	7 345	8 602	9 659	9 485
männlich	3 769	4 446	4 841	4 864
weiblich	3 576	4 156	4 818	4 621
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 353	5 050	5 689	5 727
Totgeborene	27	38	40	45
Gestorbene	12 788	12 403	12 460	13 258
männlich	5 891	5 889	5 866	6 228
weiblich	6 897	6 514	6 594	7 030
darunter im ersten Lebensjahr	18	14	30	15
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	3	3	13	6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 443	-3 801	-2 801	-3 773
männlich	-2 122	-1 443	-1 025	-1 364
weiblich	-3 321	-2 358	-1 776	-2 409

### 3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	897	2 051	1 045	1 006	1 257	9
Erzgebirgskreis	1 540	2 888	1 459	1 429	1 515	14
Mittelsachsen	1 579	2 486	1 283	1 203	1 498	13
Vogtlandkreis	999	1 652	849	803	905	6
Zwickau	1 486	2 652	1 358	1 294	1 477	6
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 501</b>	<b>11 729</b>	<b>5 994</b>	<b>5 735</b>	<b>6 652</b>	<b>48</b>
Dresden, Stadt	2 029	5 819	2 934	2 885	3 428	19
Bautzen	1 419	2 526	1 249	1 277	1 437	16
Görlitz	1 324	2 050	1 065	985	1 299	6
Meißen	1 546	2 008	1 066	942	1 219	11
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 505	2 042	1 019	1 023	1 224	10
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>7 823</b>	<b>14 445</b>	<b>7 333</b>	<b>7 112</b>	<b>8 607</b>	<b>62</b>
Leipzig, Stadt	1 461	5 414	2 760	2 654	3 384	21
Leipzig	1 686	2 011	1 061	950	1 239	5
Nordsachsen	920	1 492	772	720	937	14
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>4 067</b>	<b>8 917</b>	<b>4 593</b>	<b>4 324</b>	<b>5 560</b>	<b>40</b>
<b>Sachsen</b>	<b>18 391</b>	<b>35 091</b>	<b>17 920</b>	<b>17 171</b>	<b>20 819</b>	<b>150</b>



Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
3 170	1 436	1 734	5	1	-1 119	-391	-728	Chemnitz, Stadt
4 906	2 334	2 572	9	4	-2 018	-875	-1 143	Erzgebirgskreis
4 280	2 058	2 222	2	-	-1 794	-775	-1 019	Mittelsachsen
3 393	1 586	1 807	6	2	-1 741	-737	-1 004	Vogtlandkreis
4 598	2 142	2 456	5	4	-1 946	-784	-1 162	Zwickau
<b>20 347</b>	<b>9 556</b>	<b>10 791</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>-8 618</b>	<b>-3 562</b>	<b>-5 056</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
4 903	2 175	2 728	17	7	916	759	157	Dresden, Stadt
3 933	1 956	1 977	5	1	-1 407	-707	-700	Bautzen
3 947	1 817	2 130	3	-	-1 897	-752	-1 145	Görlitz
3 012	1 414	1 598	1	1	-1 004	-348	-656	Meißen
3 128	1 484	1 644	6	2	-1 086	-465	-621	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
<b>18 923</b>	<b>8 846</b>	<b>10 077</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>-4 478</b>	<b>-1 513</b>	<b>-2 965</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
5 788	2 634	3 154	14	2	-374	126	-500	Leipzig, Stadt
3 263	1 560	1 703	3	1	-1 252	-499	-753	Leipzig
2 588	1 278	1 310	1	-	-1 096	-506	-590	Nordsachsen
<b>11 639</b>	<b>5 472</b>	<b>6 167</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>-2 722</b>	<b>-879</b>	<b>-1 843</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>50 909</b>	<b>23 874</b>	<b>27 035</b>	<b>77</b>	<b>25</b>	<b>-15 818</b>	<b>-5 954</b>	<b>-9 864</b>	<b>Sachsen</b>

#### 4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Lebend- geborenen bzw. Gestor- benen (-)	Lebendge- borene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen
		je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes	
Chemnitz, Stadt	3,7	8,4	13,0	-4,6	612,9	2,4	0,5
Erzgebirgskreis	4,2	7,8	13,2	-5,4	524,6	3,1	1,4
Mittelsachsen	4,8	7,5	13,0	-5,4	602,6	0,8	-
Vogtlandkreis	4,1	6,7	13,8	-7,1	547,8	3,6	1,2
Zwickau	4,3	7,7	13,4	-5,7	556,9	1,9	1,5
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4,2</b>	<b>7,7</b>	<b>13,3</b>	<b>-5,6</b>	<b>567,1</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>
Dresden, Stadt	3,9	11,2	9,4	1,8	589,1	2,9	1,2
Bautzen	4,4	7,8	12,2	-4,4	568,9	2,0	0,4
Görlitz	4,7	7,3	14,1	-6,8	633,7	1,5	-
Meißen	6,1	7,9	11,9	-4,0	607,1	0,5	0,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5,9	8,1	12,4	-4,3	599,4	2,9	1,0
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>4,8</b>	<b>8,9</b>	<b>11,6</b>	<b>-2,8</b>	<b>595,8</b>	<b>2,2</b>	<b>0,8</b>
Leipzig, Stadt	2,8	10,4	11,2	-0,7	625,0	2,6	0,4
Leipzig	6,3	7,5	12,2	-4,7	616,1	1,5	0,5
Nordsachsen	4,4	7,2	12,5	-5,3	628,0	0,7	-
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>4,1</b>	<b>9,0</b>	<b>11,7</b>	<b>-2,7</b>	<b>623,5</b>	<b>2,0</b>	<b>0,3</b>
<b>Sachsen</b>	<b>4,4</b>	<b>8,4</b>	<b>12,3</b>	<b>-3,8</b>	<b>593,3</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>

# 5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2009	2010	Veränderung in %	2009	2010	Veränderung in %	2009	2010	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	868	897	3,3	1 917	2 051	7,0	3 175	3 170	-0,2
Erzgebirgskreis	1 451	1 540	6,1	2 853	2 888	1,2	4 833	4 906	1,5
Mittelsachsen	1 518	1 579	4,0	2 474	2 486	0,5	4 187	4 280	2,2
Vogtlandkreis	948	999	5,4	1 716	1 652	-3,7	3 587	3 393	-5,4
Zwickau	1 443	1 486	3,0	2 470	2 652	7,4	4 713	4 598	-2,4
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 228</b>	<b>6 501</b>	<b>4,4</b>	<b>11 430</b>	<b>11 729</b>	<b>2,6</b>	<b>20 495</b>	<b>20 347</b>	<b>-0,7</b>
Dresden, Stadt	1 987	2 029	2,1	5 609	5 819	3,7	5 033	4 903	-2,6
Bautzen	1 313	1 419	8,1	2 490	2 526	1,4	3 871	3 933	1,6
Görlitz	1 164	1 324	13,7	2 092	2 050	-2,0	3 777	3 947	4,5
Meißen	1 471	1 546	5,1	1 944	2 008	3,3	2 985	3 012	0,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 435	1 505	4,9	2 010	2 042	1,6	3 070	3 128	1,9
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>7 370</b>	<b>7 823</b>	<b>6,1</b>	<b>14 145</b>	<b>14 445</b>	<b>2,1</b>	<b>18 736</b>	<b>18 923</b>	<b>1,0</b>
Leipzig, Stadt	1 452	1 461	0,6	5 018	5 414	7,9	5 500	5 788	5,2
Leipzig	1 634	1 686	3,2	1 972	2 011	2,0	3 116	3 263	4,7
Nordsachsen	901	920	2,1	1 528	1 492	-2,4	2 518	2 588	2,8
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 987</b>	<b>4 067</b>	<b>2,0</b>	<b>8 518</b>	<b>8 917</b>	<b>4,7</b>	<b>11 134</b>	<b>11 639</b>	<b>4,5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>17 585</b>	<b>18 391</b>	<b>4,6</b>	<b>34 093</b>	<b>35 091</b>	<b>2,9</b>	<b>50 365</b>	<b>50 909</b>	<b>1,1</b>

# 6. Gestorbene 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 170	6	-	1	61	369	1 599	1 134
Erzgebirgskreis	4 906	11	-	5	79	615	2 562	1 634
Mittelsachsen	4 280	9	-	3	70	523	2 226	1 449
Vogtlandkreis	3 393	7	-	6	55	374	1 745	1 206
Zwickau	4 598	8	1	6	87	531	2 327	1 638
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>20 347</b>	<b>41</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>352</b>	<b>2 412</b>	<b>10 459</b>	<b>7 061</b>
Dresden, Stadt	4 903	18	-	5	118	575	2 377	1 810
Bautzen	3 933	6	1	1	98	525	2 117	1 185
Görlitz	3 947	4	-	5	66	511	1 973	1 388
Meißen	3 012	1	1	1	43	407	1 497	1 062
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 128	6	-	3	70	346	1 593	1 110
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>18 923</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>395</b>	<b>2 364</b>	<b>9 557</b>	<b>6 555</b>
Leipzig, Stadt	5 788	17	1	5	157	753	2 825	2 030
Leipzig	3 263	5	-	5	67	439	1 701	1 046
Nordsachsen	2 588	5	-	3	58	368	1 375	779
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>11 639</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>282</b>	<b>1 560</b>	<b>5 901</b>	<b>3 855</b>
<b>Sachsen</b>	<b>50 909</b>	<b>103</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>1 029</b>	<b>6 336</b>	<b>25 917</b>	<b>17 471</b>

## 7. Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>A00 - B99</b>	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	572	262	310
A15 - A19	Tuberkulose	15	9	6
<b>C00 - D48</b>	Neubildungen	12 718	6 946	5 772
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 384	6 820	5 564
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 340	2 304	2 036
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 176	1 677	499
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	220	133	87
C50	der Brustdrüse	816	6	810
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 200	1 243	957
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 042	545	497
<b>E00 - E90</b>	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 941	770	1 171
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 676	656	1 020
<b>F00 - F99</b>	Psychische und Verhaltensstörungen	1 271	500	771
<b>G00 - G99</b>	Krankheiten des Nervensystems	1 027	518	509
<b>I00 - I99</b>	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 941	9 710	14 231
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	2 870	880	1 990
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	10 597	4 881	5 716
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 980	2 157	1 823
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	244	170	74
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 631	1 785	2 846
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 409	1 558	2 851
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 212	412	800
<b>J00 - J99</b>	Krankheiten des Atmungssystems	2 539	1 417	1 122
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	877	406	471
<b>K00 - K93</b>	Krankheiten des Verdauungssystems	2 591	1 433	1 158
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 161	843	318
<b>N00 - N99</b>	Krankheiten des Urogenitalsystems	738	304	434
<b>P00 - P96</b>	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	35	21	14
<b>V01 - X59, Y40 - Y86, Y88</b>	Unfälle	1 347	686	661
V01 - V99	Transportmittelunfälle	191	152	39
W00 - W19	Stürze	741	293	448
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	12	8	4
<b>X60 - X84</b>	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	636	478	158
<b>X85 - Y09</b>	Tätlicher Angriff	22	17	5
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>50 909</b>	<b>23 874</b>	<b>27 035</b>

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

## 8. Geborene 2010 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	-	-	-	-	-
14	5	-	0,4	-	-
15	24	-	2,1	-	-
16	55	-	4,9	-	-
17	93	-	8,2	-	-
18	232	5	18,8	3	12,9
19	371	18	24,8	-	-
20	597	45	25,6	5	8,4
21	843	77	34,2	1	1,2
22	1 004	155	39,2	5	5,0
23	1 240	234	47,1	8	6,5
24	1 394	343	54,2	3	2,2
25	1 879	554	73,8	9	4,8
26	2 102	699	82,8	4	1,9
27	2 382	936	94,2	7	2,9
28	2 493	982	98,6	10	4,0
29	2 547	1 080	104,7	10	3,9
30	2 759	1 208	110,3	17	6,2
31	2 540	1 207	106,6	5	2,0
32	2 449	1 282	102,4	6	2,4
33	2 127	1 070	91,8	16	7,5
34	1 783	975	85,4	8	4,5
35	1 408	756	71,3	5	3,6
36	1 171	646	60,4	4	3,4
37	920	532	46,4	4	4,3
38	776	418	35,5	5	6,4
39	649	366	24,9	2	3,1
40	512	271	19,4	2	3,9
41	310	176	11,6	6	19,4
42	203	124	7,4	-	-
43	107	53	3,7	3	28,0
44	64	30	2,1	1	15,6
45	30	17	0,9	-	-
46	11	5	0,3	1	90,9
47	5	3	0,1	-	-
48	-	-	-	-	-
49	2	1	0,1	-	-
50	2	2	0,1	-	-
51	2	2	0,1	-	-
52	-	-	-	-	-
53	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>35 091</b>	<b>14 272</b>	<b>1 492,8<sup>1)</sup></b>	<b>150</b>	<b>4,3</b>

1) zusammengefasste Geburtenziffer

## 9. Eheschließende 2010 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Auslände- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-
18 - 20	26	26	-	-	1	166	166	-	-	14
20 - 25	966	963	-	3	44	2 300	2 286	1	13	72
25 - 30	3 943	3 910	-	33	126	5 409	5 279	1	129	166
30 - 35	4 628	4 457	1	170	117	4 068	3 704	5	359	151
35 - 40	2 944	2 516	2	426	78	1 982	1 462	10	510	68
40 - 45	2 000	1 299	11	690	25	1 501	648	27	826	32
45 - 50	1 525	535	17	973	30	1 313	249	49	1 015	18
50 - 55	985	176	23	786	3	807	109	33	665	10
55 - 60	668	82	34	552	8	451	36	29	386	1
60 - 65	327	31	20	276	5	207	17	14	176	2
65 und mehr	379	24	98	257	3	183	17	14	152	2
<b>Insgesamt</b>	<b>18 391</b>	<b>14 019</b>	<b>206</b>	<b>4 166</b>	<b>440</b>	<b>18 391</b>	<b>13 977</b>	<b>183</b>	<b>4 231</b>	<b>536</b>

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

## 10. Durchschnittliches Heiratsalter 2008 bis 2010 nach bisherigem Familienstand

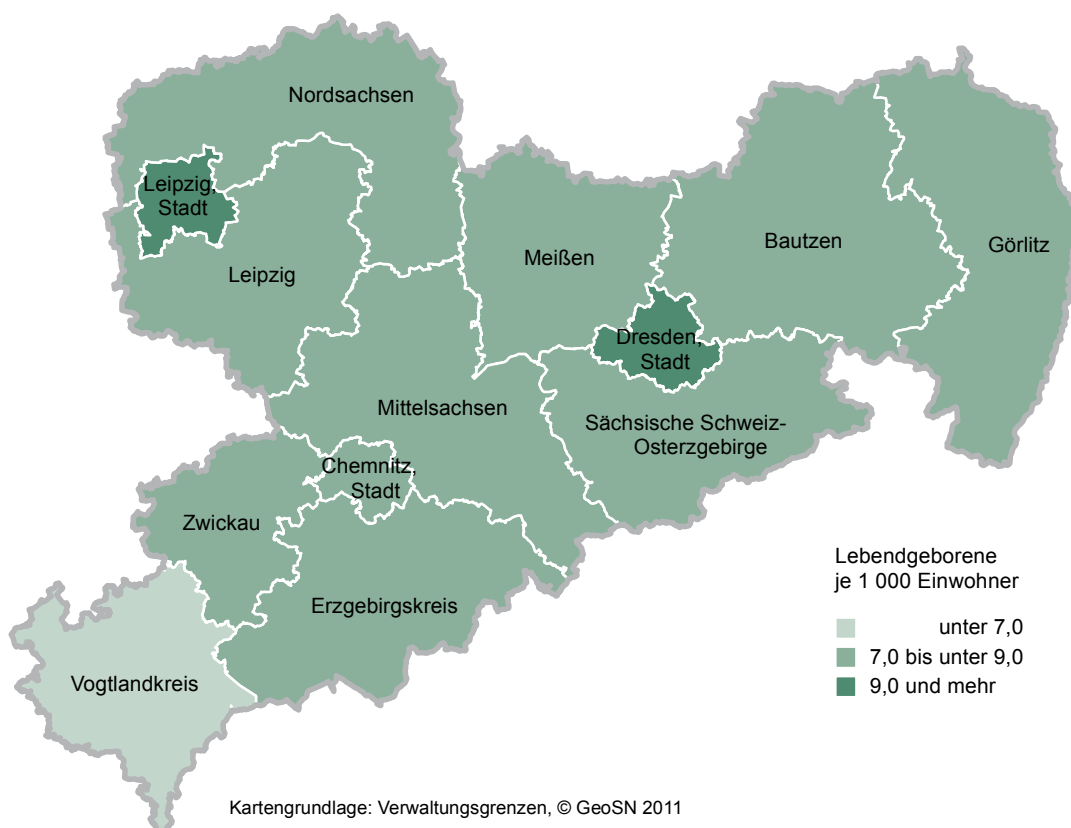
Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Auslände- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
2008	36,9	32,9	63,5	48,7	33,5	33,9	29,9	50,7	45,6	31,1
2009	37,1	33,1	63,0	48,8	33,9	34,1	30,1	50,5	45,9	31,4
2010	37,3	33,3	63,5	49,5	33,6	34,3	30,4	51,0	46,5	31,7

## 11. Eheschließungen 2008 bis 2010 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2008	17 397	16 600	95,4	797	4,6	50	6,3	349	43,8	398	49,9
2009	17 585	16 633	94,6	952	5,4	50	5,3	390	41,0	512	53,8
2010	18 391	17 459	94,9	932	5,1	44	4,7	396	42,5	492	52,8

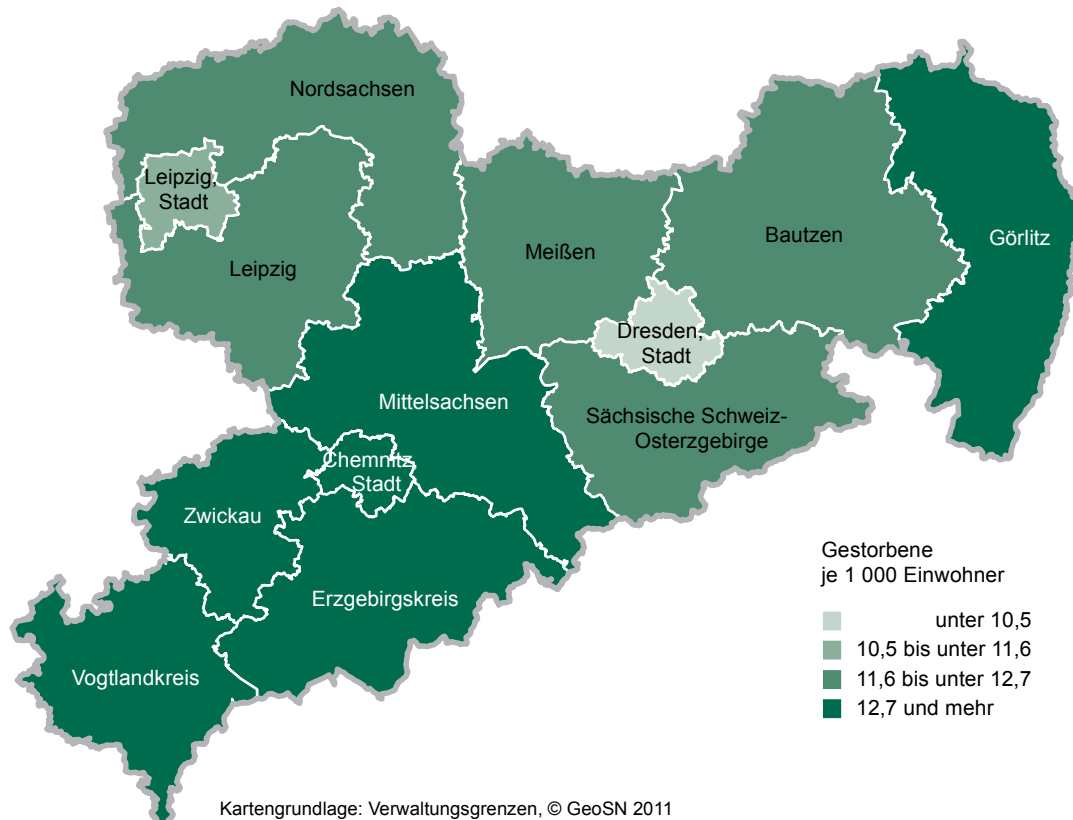
**Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2011



**Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

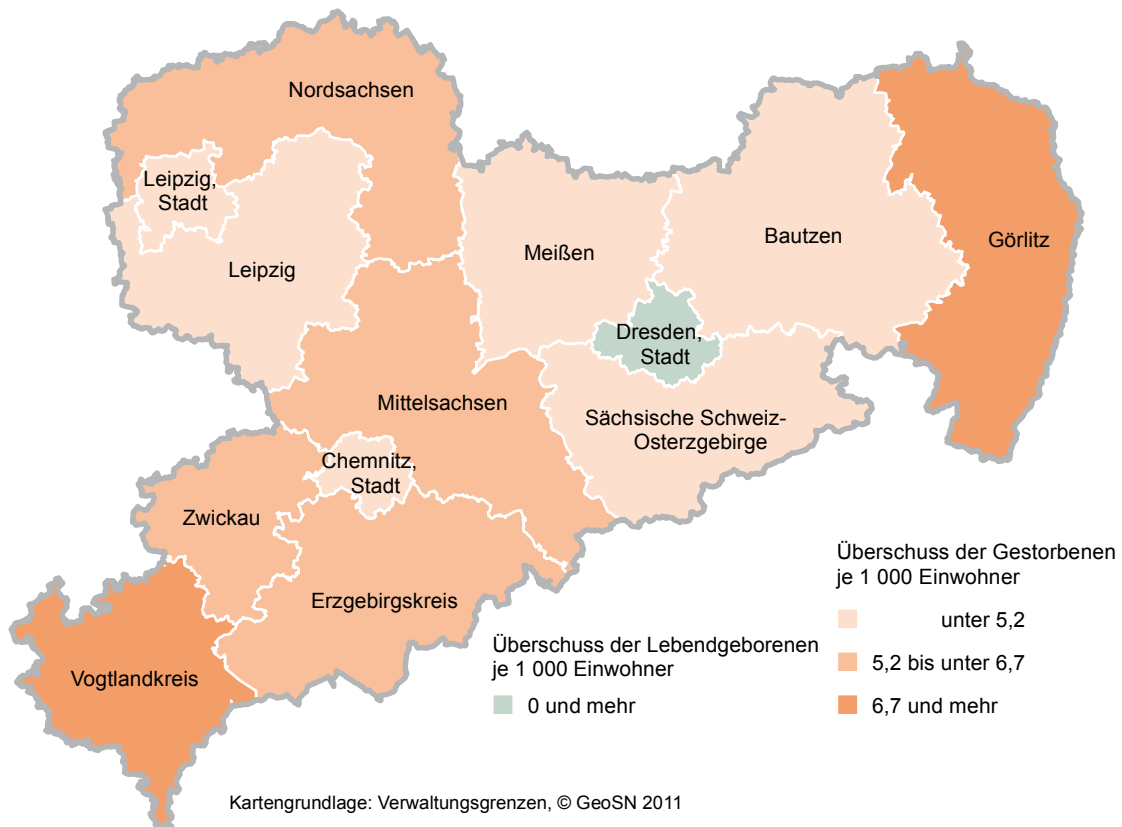
Gebietsstand: 1. Januar 2011





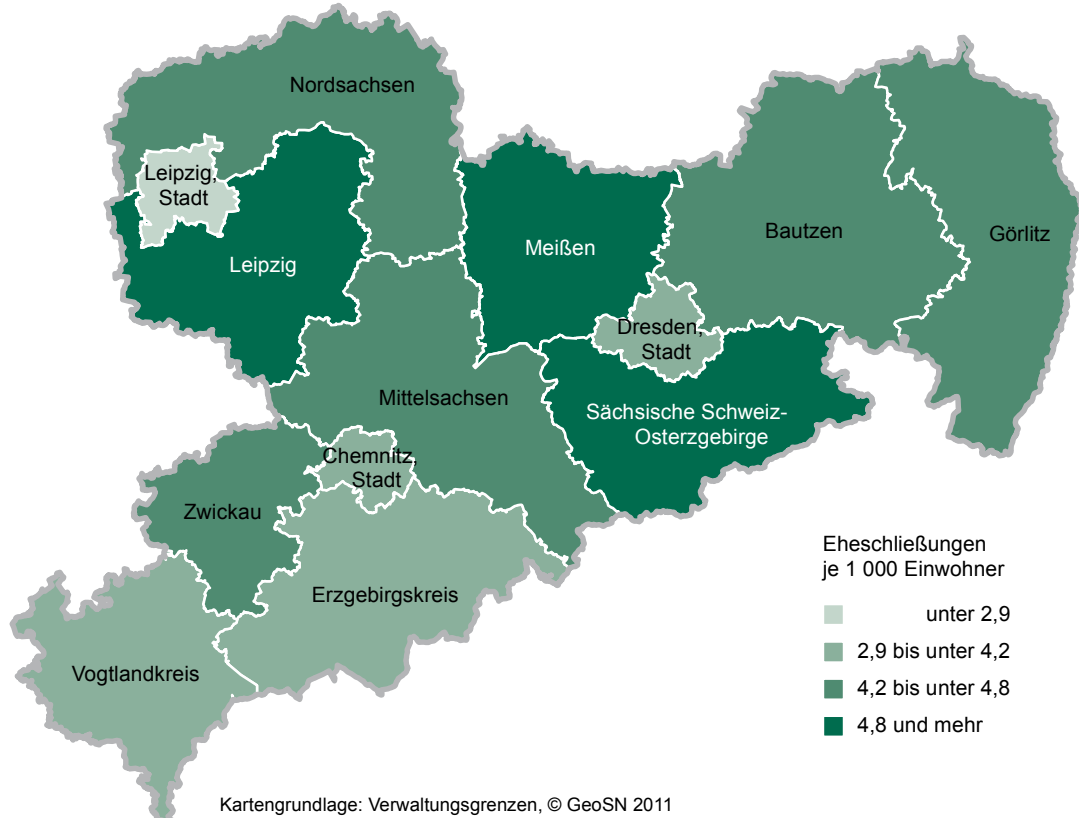
**Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2011



**Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2011





## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen	2010 - j
A IV 1	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker im Freistaat Sachsen	2010 - j
A IV 11	Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
C III 8	Rinderbestände und Rinderhaltungen im Freistaat Sachsen	1/2011 - hj
C/LZ 2010-1	Landwirtschaftszählung 2010 - Bodennutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
C/LZ 2010-2	Landwirtschaftszählung 2010 - Viehbestände im Freistaat Sachsen	2010 - j
F II 2	Bautätigkeit im Freistaat Sachsen	2010 - j
K V 6	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Vorläufige Schutzmaßnahmen	2010 - j
K V 8	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen – Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht	2010 - j
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2010 - j
L IV 5	Erbschaft- und Schenkungsteuer im Freistaat Sachsen	2009 - j
M I 7	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz im Freistaat Sachsen	2010 - j

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	05/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	05/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	05/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	05/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	04/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	06/11 - m

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	1/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	2/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	4/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich vj vierteljährlich	hj halbjährlich j jährlich	2j alle 2 Jahre 3j alle 3 Jahre	4/09 Quartal 10/09 Monat	fw fallweise
-------------	-----------------------------------	-------------------------------	------------------------------------	-----------------------------	--------------



# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

August 2011

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670